

DEUTSCHSPRACHIGER HÖRERKLUB VON RADIO TIRANA

Mitgliederrundbrief Nr. 76 - April 2021



Blick über Tirana

Foto: Astrit Ibro

Liebe Mitglieder und Freunde des Hörerklubs,

wieder sind vier Monate seit dem letzten Rundbrief ins Land gegangen, der Wunsch nach einer Rückkehr zu einem normalen Leben hat sich leider bisher noch nicht erfüllt. Die Hoffnung auf bessere Zeiten verbindet sich nun mit den diversen Impfstoffen die aber auch nicht unumstritten sind. Albanien hat relativ spät mit der Massenimpfung begonnen aber diese zeigt erste Erfolge. Trotzdem ist kaum anzunehmen dass das Coronavirus bald völlig besiegt wird, eher wird es uns noch viele Jahre begleiten.

Zu den prominenten Opfern der Pandemie zählte vor wenigen Tagen auch der frühere albanische Ministerpräsident Bashkim Fino, der nach einem schweren Krankheitsverlauf im Alter von 58 Jahren gestorben ist.

Trotz der aktuellen Situation werden in Albanien am 25. April Parlamentswahlen abgehalten, Kandidaten von 12 Parteien und Wahlbündnissen werben um die Stimmen der Wahlberechtigten, darunter sind gut 100.000 Erstwähler.

Bereits am 18. April soll der Flughafen von Kukës eröffnet werden, der zweite in Albanien neben „Mutter Teresa“ bei Tirana. Ein weiterer Flughafen soll bei Vlora entstehen. Dadurch soll unter anderem der Tourismus gefördert werden.

Bei den Sendungen in deutscher Sprache von Radio Tirana hat es nach der Umstellung auf die Sommerzeit keine Veränderungen gegeben. Über die Sendeanlagen des Shortwaveservice in Kall-Krekel in der Eifel wird die jeweilige Vortagsendung weiterhin mit einer Kilowatt Leistung um 17.00 Uhr MESZ auf 3985 kHz übertragen, eine Änderung ist wohl in der nächsten Zeit auch nicht geplant. Der Empfang könnte damit allerdings schwieriger werden, bitte schicken Sie daher weiter Ihre Empfangsbeobachtungen nach Tirana oder gerne auch an mich, ich leite diese dann weiter. QSL-Karten gibt es natürlich auch, leider noch keine neuen Motive, aber solche wird es hoffentlich noch im Laufe dieses Jahres wieder geben. Ideen für Serienmotive (vier oder acht Karten) werden vom Hörerklub gerne weiterhin angenommen.

Bedanken möchte ich mich bei dieser Gelegenheit auch wieder für die zahlreichen Mitgliedsbeiträge und Spenden (oft auch in Form von Briefmarken) die ich besonders zum Jahresanfang erhalten habe. Ihre

Unterstützung ist eine Hilfe bei der Finanzierung unseres Klublebens, besonders bezahle ich damit das anfallende Briefporto sowie den Kauf und den Versand der Quizpreise.

Leider gibt es in diesem Rundbrief nach längerer Zeit wieder zwei Nachrufe auf bekannte Hörerfreunde die uns kürzlich für immer verlassen haben. So wird die Zahl der erfahrenen Kurzwellenhörer, von denen einige schon über 50 Jahre im Hobby aktiv sind, leider immer kleiner.

Trotzdem sende ich Ihnen hoffnungsfrohe Grüße - auch im Hinblick auf den nun wohl tatsächlich beginnenden Frühling - und verbleibe bis zum nächsten Rundbrief im August,

Ihr Klubbetreuer

Werner Schubert

Sendungen in Deutsch:

Täglich 17.00-17.30 Uhr MESZ auf 3985 kHz
(Kurzwellen Kall/Eifel mit 1 kW)

Sendungen in Englisch auf Kurzwelle:

Für Europa:

Montag-Samstag um 14.30-15.00 MESZ über Kall/Eifel auf 6005 kHz

Für Nordamerika:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

um 22.30-23.00 UTC auf 7780 kHz und

Montag-Samstag um 23.00-23.30 UTC auf 5850 kHz über WRMI
(Okeechobee, Florida)

Empfangsmöglichkeiten über Internet bzw. Satellit können Sie der Internetseite des Hörerklubs entnehmen.

Quiz „Was wissen Sie über Albanien?“

Auch die Beteiligung an der Quizrunde im letzten Rundbrief war mit 28 richtigen Einsendungen sehr hoch, alle Teilnehmer wussten dass das Adelsgeschlecht der Apponyi, dem die albanische Königin Geraldine entstammte, seine Heimat in **Ungarn** hat.

Heute gibt es einen Hauptpreis in Form einer kleinen albanischen Vase, diese geht an R. Blumenroth. Je ein Briefmarkenbogen „Albanische Volkstrachten“ geht auf die Reise zu H. Süß, St. Lipsius, H. Hänsel, P. Vinš und V. Gudsenko. Damit haben wir diesmal Gewinner aus Deutschland, Österreich, Tschechien und Russland. „International“ ist also nicht nur Radio Tirana sondern auch der Hörerklub.

Auch mit der neuen Frage verbindet sich wieder ein Ausflug in die albanische Geschichte, fast passend zu Corona betrachten wir heute die schwere Zeit der Besetzung und des 2. Weltkrieges zwischen 1939 und 1944.

Nach der italienischen Besetzung am 7. April 1939 und der Flucht der königlichen Familie wurde Viktor Emanuel von Italien in Personalunion auch König von Albanien. Sein italienischer Statthalter kontrollierte auch die Marionettenregierung des Großgrundbesitzers Shefqet Vërlaci. Ende Oktober begann die italienische Armee von Albanien aus ihren Angriff auf Griechenland der aber schnell zum Desaster wurde; die von den Engländern unterstützte griechische Armee schlug den Angriff zurück und besetzte zeitweilig sogar albanische Gebiete im Süden mit den Städten Gjirokastra und Saranda. Diese Entwicklung zwang die deutsche Wehrmacht im April 1941 zum Eingreifen was zur Besetzung Jugoslawiens und Griechenlands führte. Der Anschluss des Kosovo und Teilen von Montenegro und Mazedonien führten zur Gründung eines „großalbanischen“ Staates, zuerst abhängig von Italien und ab September 1943 von Deutschland.

Der Widerstand gegen die Besatzung hatte im kleinen durch Streiks und ähnliche Aktionen bereits 1939 begonnen, erste Partisanengruppen wurden von entlassenen Offizieren wie Abaz Kupa und Myslim Peza gebildet. Am 8. November 1941 bildete sich die Kommunistische Partei Albaniens, die straffe Führung durch die „Korça-Gruppe“ unter dem 1908 geborenen früheren Französischlehrer Enver Hoxha sorgte schnell dafür dass diese Gruppierung zur führenden Kraft des Widerstands gegen die Besatzer und ihre Vasallen wurde. Im September 1942 gelang mit der Bildung der „Nationalen Befreiungsfront“ auf der Konferenz von Peza die Bindung zahlreicher Widerstandsgruppen unter kommunistischen Oberbefehl,

lediglich die nationalistische Balli Kombëtar („Nationale Front“) stand in Opposition zur KPA. Nach der Konferenz von Labinot im März 1943 wurden die zahlreichen Partisanengruppen zur National Befreiungsarmee Albaniens zusammengefasst, die Mannschaftsstärke betrug im August 1943 rund 10.000 Kämpfer und 20.000 Reservisten. Die Rolle der jugoslawischen Kommunisten unter Tito ist umstritten, sie bildeten jedoch den Kontakt zu Stalins Sowjetunion. Dazu kamen aus England vereinzelte Waffenlieferungen.

Nach der Kapitulation Italiens am 8. September 1943 besetzten Truppen der deutschen Wehrmacht die albanischen Gebiete, kriegswichtige Rohstoffe wie Chromerz und Erdöl gingen an die deutsche Kriegsindustrie. Die Kollaborationsregierung in Tirana hatte wenig Einfluss und war selbst nicht in der Lage gegen die wachsende Partisanenbewegung anzugehen. Am 24. Mai 1944 wurde unter kommunistischer Führung auf dem Kongress von Përmet eine provisorische Regierung errichtet. Im Oktober 1944 übernahm die Wehrmacht die volle Kontrolle im Land um den Rückzug aus Griechenland zu sichern. Ohne Hilfe ausländischer Truppen wurde am 17. November 1944 Tirana und nach dem Abzug der Wehrmacht aus Shkodra am 29. November ganz Albanien befreit.

Bemerkenswert ist dass Albanien das einzige besetzte Land Europas war in dem nach dem Krieg mehr Juden lebten als vorher. Die italienische Verwaltung verfolgte die kleine jüdische Minderheit nicht und unter deutscher Besatzung verweigerte besonders die Bevölkerung die Auslieferung der einheimischen Juden und der mittlerweile zahlreichen Flüchtlinge aus anderen Ländern. Nach dem Krieg emigrierten jedoch die meisten Juden vor der kommunistischen Herrschaft nach Israel.

Nun aber zur neuen Quizfrage, die natürlich eine Verbindung zum heutigen Geschichtsbeitrag hat. Der wechselvollen Geschichte seiner Heimatstadt Gjirokastra in den Kriegsjahren hat der berühmteste Sohn der Stadt, der Schriftsteller Ismail Kadaré, einen seiner bekanntesten Romane gewidmet. Die Frage an Sie lautet nun: Wie heißt dieser Roman? Viele von Ihnen werden diese Frage sicher sofort beantworten können. Schöne Preise gibt es natürlich auch wieder, wenigstens eine Ausgabe des gesuchten Romans in deutscher Übersetzung ist sicher auch dabei.

Ihre Antwort schicken Sie bitte wie immer - als Mail oder postalisch - an die bekannten deutschen Adressen des Hörerklubs. Einsendeschluss ist diesmal der **15. Juli 2021**.

Viel Erfolg!

Coronavirus: Aktuelle Situation in Albanien

In Albanien hat Anfang April die Massenimpfung der Bevölkerung begonnen, mit Stand 9. April wurden über 240.000 Dosen verabreicht – überwiegend an Ärzte, Pflegepersonal, Lehrer, ältere Menschen, Apotheker und Polizeibeamte. Die Regierung plant bis Ende Mai 500.000 Bürgerinnen und Bürger zu impfen. Die Impfkampagne hat bereits dazu beigetragen dass die Zahl der Neuinfektionen in den letzten zwei Wochen deutlich gesunken ist. Vor allem die Lehrer werden mit dem Vakzin von AstraZeneca geimpft, der Großteil der Bevölkerung erhält chinesischen Impfstoff.

Ministerpräsident Edi Rama hofft bereits dass die Massenimpfung sich auch positiv auf die touristische Saison 2021 auswirken wird.

Die statistischen Daten mit Stand vom **9. April 2021**
(Abweichungen je nach Quelle möglich):

Einwohnerzahl Albaniens: ca. **2,87 Millionen**

69,6 (7-Tage-Inzidenz)

580615 durchgeführte Tests

127509 festgestellte Infektionen

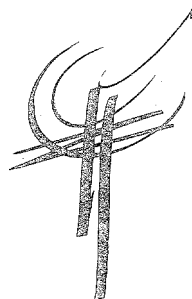
2297 verstorbene Personen



Impfzentrum am Skanderbegplatz

Foto: Astrit Ibro

Der Hörerklub trauert



Hermann Heyne-Pietschmann
1. Januar 1939 - 3. Februar 2021

Hermann Heyne-Pietschmann war ein langjähriger und sehr erfahrener Hobbyfreund, mehrfach hat er auch an den Jubiläumskontesten unseres Hörerklubs teilgenommen und sich am Quiz in den Rundbriefen beteiligt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Renate und allen Angehörigen.

Fritz Andorf
10. April 1941 - 10. März 2021

Fritz Andorf gehörte 1993 zu den ersten Mitgliedern des Hörerklubs, er nahm an allen Aktivitäten teil und war regelmäßiger Einsender beim Quiz. Seine langjährige Verbundenheit zu Radio Tirana brachte ihn auch dazu an der Hörerreise im Jahr 2010 teilzunehmen.

Ich konnte ihn auch selbst persönlich treffen, seine regelmäßige Post wird mir fehlen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Marlies und allen Angehörigen.

Radio-Tirana-Hörerklub

c/o Werner Schubert
Poststr. 8/I
D - 85567 Grafing b. München
Telefon: (0)8092 / 5784

c/o Heiner Finkhaus
E-mail: tirana-hk@finkhaus.de

Österreich-Sektion:

Prof. Roland P. Herold, Markt 47, A-2572 Kaumberg

Der Hörerklub im Internet:
Radio Tirana International:

<http://rthk.agdx.de>
www.rti.rtsh.al

Deutschsendungen der letzten
vier Wochen als Podcast:

www.wwdxc.de/tirana/

Radio Tirana

Deutsche Redaktion
Rruga Ismail Qemali, 11
Tirana, ALBANIEN

Redaktion:
aibro@albaniaonline.net